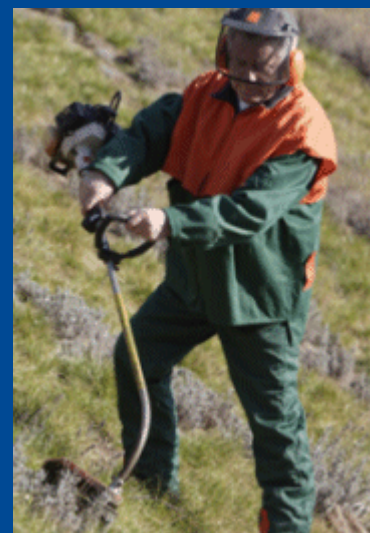


Grünpflege - Arbeiten mit Rasenmähern und Vertikutierern



Neben der allgemeinen Unterweisung zum Gebäudemanagement und dem Unterweisungsnachweis "Arbeiten in der Grünpflege - allgemein" sowie gegebenenfalls den Unterweisungsnachweisen "Grünpflege - Arbeiten mit kraftstoffbetriebenen Maschinen, allgemein" beziehungsweise "Grünpflege - Arbeiten mit elektrisch betriebenen Maschinen, allgemein" sind bei Arbeiten mit Rasenmähern und Vertikutierern folgende Hinweise zu beachten:

Spezielle Hinweise zum Arbeiten mit Rasenmähern und Vertikutierern

- Rasenmäher und Vertikutierer dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient werden.
- Zur Persönlichen Schutzausrüstung gehören gegebenenfalls Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe.
- Vor Arbeitsbeginn ist darauf zu achten, dass sich im Arbeitsbereich keine Personen aufhalten. Falls notwendig ist der Bereich abzusperren.
- Die zu mähende Fläche ist von Fremdkörpern wie zum Beispiel Flaschen, Steinen, Nägel, Drahtenden oder Dosen zu säubern.
- Die Messer von Mähern sind auf einwandfreien Zustand und festen Sitz zu prüfen. Beschädigte Messer sofort auswechseln. Gegen Unwucht des Messers ist dieses regelmäßig gleichmäßig durch den Fachhandel nachzuschleifen.
- Starke Vibrationen deuten auf ein defektes Mähwerk hin (Unwucht). Arbeiten sofort unterbrechen und instand setzen!
- Die gewünschte Schnitthöhe wird vor Arbeitsbeginn eingestellt. Bei hohem Rasen sind zur Vermeidung von Mäherverstopfungen mehrere Arbeitsgänge mit unterschiedlichen Schnitthöhen erforderlich - möglichst Walzenmäher verwenden, die hierfür besser geeignet sind.
- Die Schnitthöhenverstellung nur bei Stillstand des Motors und des Messers vornehmen.
- Die Schutzeinrichtungen müssen funktionieren und während des Betriebs in ihrer korrekten Position sein. Dazu gehören auch die Schutzfunktionen von Prallblechen und Grasfangeinrichtungen.
- Prallbleche müssen in Schutzstellung sein und dürfen nicht hochgeklappt werden!
- Den Rasenmäher nur in Gebrauchslage ein- und ausschalten.
- Rückwärts gehen mit dem Rasenmäher ist wegen der Gefahr von Fußverletzungen durch das Schneidwerkzeug zu vermeiden.
- Die Anschlussleitungen von Elektrorasenmähern nicht in Arbeitsrichtung führen.
- Bei laufendem Motor darf nicht unter das Gehäuse gefasst werden, um den Mäher anzuheben, die Schnitthöhe zu verstellen oder Verstopfungen zu beseitigen.
- Sind während der Mäharbeiten Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an der Maschine notwendig, ist der Motor abzustellen und der Stillstand abzuwarten. Ferner sind Maßnahmen gegen ungewolltes Anlaufen und Bewegen zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind zum Beispiel Ziehen von Netz- oder Zündkerzensteckern, Schlüsseln, Ziehen der Feststellbremse oder Unterlegkeile. Bei den Wartungs- oder Reinigungsarbeiten besteht Verbrennungsgefahr an heißen Maschinenteilen. Bei Sichelmähern auf den gefährlichen Nachlauf der Messer achten.
- Beim Fahren außerhalb der Grünfläche ist das Mähwerk still zu setzen und gegebenenfalls Transportschutz zu verwenden - zum Beispiel bei Balkenmähern.

Spezielle Hinweise zum Mähen am Hang

- Das Mähen am Hang darf nur quer zum Hang (horizontal) erfolgen.
- Bei Arbeiten an steilen Hängen (ab 30° Neigung) ist wegen der Kippgefahr des Mähers eine Seilsicherung durch eine zweite Person erforderlich. Für den Helfer/die Helferin empfiehlt es sich, Steigeisen zu tragen. Balkenmäher eignen sich besonders für steile Böschungen.

Spezielle Hinweise zum Arbeiten mit Aufsitzrasenmähern

- Beim Mähen am Hang darf nur quer zum Hang (horizontal) gearbeitet werden. Wegen der Kippgefahr ist darauf zu achten, dass der vom Hersteller angegebene maximale Böschungswinkel nicht überschritten wird. Bei feuchten Grünflächen kann es unter Umständen dennoch zum Rutschen und zum Kippen kommen. Dann sollte auf das Mähen verzichtet werden oder ein Mäher mit Überrollschutz und Sicherheitsgurt verwendet werden.
- Bei Aufsitzmähern mit hochklappbaren Schneidwerkzeugen verändert sich bei hochgeklappten Schneidwerkzeugen der Schwerpunkt nach oben. Dann ist besonders darauf zu achten, dass möglichst nur über horizontale Flächen gefahren wird. Muss über Hänge oder Böschungen gefahren werden, müssen ein Überrollschutz und ein Sicherheitsgurt verwendet werden.
- Vor dem Absteigen Schneidwerkzeuge abschalten und gegebenenfalls in Transportstellung bringen. Ebenso beim Fahren außerhalb der Mähfläche.
- Vor verlassen des Aufsitzrasenmähers Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Einstellarbeiten nur bei stillgesetztem Motor sowie stillstehendem Messer mit geeigneten Hilfsmitteln durchführen.